

Maschinelle Aufbereitung

Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) des Robert Koch-Instituts (RKI)



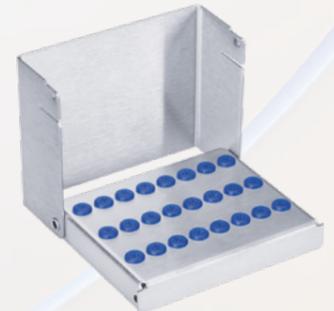
1. nicht fixierende Vorreinigung

- Instrumente unmittelbar nach Gebrauch in eine aldehydfreie Reinigungs-/Desinfektionslösung einlegen (z. B. in einen mit DC Evo, 2% validiert, Komet Dental/Alpro Medical befüllten Fräsator); Herstellerangaben zur Konzentration und Einwirkzeit beachten

Neue, unsterile Instrumente

→ 2. Reinigung/Desinfektion

- Instrumente vor der maschinellen Aufbereitung unter fließendem Wasser abspülen und unterhalb der Oberfläche anhaftende Verschmutzungen mit einer Nylonbürste (z. B. Komet 9873) reinigen, damit keine Rückstände des Reinigungs-/Desinfektionsmittels in die Maschine gelangen
- Instrumente in einen geeigneten Instrumentenständer stellen (z. B. Komet Instrumentenständer 9949L3)
- Instrumentenständer so in das Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) stellen, dass der Sprühstrahl direkt auf das Instrumentarium trifft (der o. g. Instrumentenständer wird mit geöffnetem Deckel in das RDG gegeben)
- geeignetes Mittel (z. B. Neodisher Mediclean Forte; Fa. Weigert) gemäß Angaben auf Produktetikett und Herstellerangaben des RDG in das Gerät geben
- gewünschtes Programm starten (Vario TD-Programm eignet sich sehr gut für Proteinverschmutzungen [z. B. Blut, Sekret])
- die Verwendung von voll entsalztem (VE-) Wasser in der Nachspülphase wirkt einer Fleckenbildung entgegen
- neue, unsterile gelieferte Instrumente müssen vor Erstgebrauch aufbereitet werden



geeignet für:

- Ultraschallbad
- Thermo-Desinfektor
- Autoklav

9949L3

3. Trocknung

- nach Programmablauf Instrumente aus dem RDG nehmen und – falls vorhanden – Restfeuchtigkeit (gem. KRINKO-Empfehlung vorzugsweise mit ölfreier und keimarmer Druckluft) beseitigen. Hierbei auch schwer zugängliche Bereiche beachten.

4. Sichtprüfung

- Prüfung auf Sauberkeit und Unversehrtheit
 - sind Restkontaminationen erkennbar, Reinigung und Desinfektion wiederholen
 - mangelhafte Instrumente aussortieren (fehlende Diamantierung, stumpfe/ausgebrochene Schneiden, verzwirbelte/frakturierte Arbeitsteile, korrodierte Oberflächen)

semikritisch A und B

5. thermische Desinfektion im Dampfsterilisator

- unverpackt in geeigneten Ständern, Siebschalen etc. (z. B. Komet-Instrumentenständer 9949L3)
 - bei nachweislicher Desinfektion im RDG kann auf die thermische Desinfektion im Dampfsterilisator verzichtet werden!

kritisch A und B

5. Sterilisation

- in geeigneter Sterilisiergutverpackung
- Kennzeichnung bei begrenzter Anzahl von Aufbereitungen*
- Sterilisation in geeignetem Dampfsterilisator (s. KRINKO-Empfehlung)

6. Freigabe

- dokumentierte Freigabe des ordnungsgemäßen Aufbereitungsablaufes zur erneuten Anwendung bzw. zur Lagerung

7. Lagerung

- staub-, feuchtigkeits- und rekontaminationsgeschützte Lagerung unter Einhaltung der Aufbewahrungsfristen

Instrumente aus Werkzeugstahl (1, 41, 48, 9119 und 9120) sind weder für das Reinigungs-/Desinfektionsgerät (RDG) noch für den Dampfsterilisator geeignet. Es sollte auf ein entsprechendes Hartmetallinstrument umgestellt werden.

Bitte beachten Sie auch unsere risikogruppenspezifischen Herstellerinformationen zur Instrumentenaufbereitung (www.kometdental.de).

Einmalartikel (auf der Verpackung mit gekennzeichnet) sind nicht für eine Wiederverwendung zugelassen. Eine gefahrlose Anwendung kann bei erneuter Verwendung dieser Produkte nicht gewährleistet werden, da ein Infektionsrisiko besteht und/oder die Sicherheit der Produkte nicht weiter gegeben ist.

* Das Ende der Produktlebensdauer von Komet-Instrumenten wird grundsätzlich von Verschleiß und Beschädigung durch Gebrauch, nicht durch die Aufbereitung, bestimmt. Spezielle Hinweise (z. B. zur Anwendungshäufigkeit der EasyShape-Feilen) entnehmen Sie bitte der dem Produkt beiliegenden Gebrauchsanweisung.

Manuelle Aufbereitung

Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) des Robert Koch-Instituts (RKI)



1. nicht fixierende Vorreinigung

- Instrumente unmittelbar nach Gebrauch in eine aldehydfreie Reinigungs-/Desinfektionslösung einlegen (z. B. in einen mit DC Evo, 2% validiert, Komet Dental/Alpro Medical befüllten Fräsator); Herstellerangaben zur Konzentration und Einwirkzeit beachten

Neue, unsterile Instrumente

→ 2. Reinigung/Desinfektion

- Instrumente unter fließendem Wasser abspülen und grobe Verschmutzungen unterhalb der Oberfläche mit einer Nylonbürste (z. B. Komet 9873) entfernen
- Reinigung und chemische Desinfektion mit geeignetem Mittel (z. B. DC Evo, Komet Dental/Alpro Medical); wegen besserer Reinigungswirkung vorzugsweise im Ultraschallbad bei max. 45°C (Gefahr der Eiweißgerinnung); Polierer im Instrumentenbad aufbereiten, da die Schwingungen im Ultraschallbad von den elastischen Materialien absorbiert werden könnten
- Arkansassteine und Polierer nur mit einem geeigneten, alkoholfreien Mittel (z. B. BIB Forte eco, Alpro Medical) aufbereiten
- die Einwirkzeit beginnt erst mit Einlegen des letzten Instrumentes
- nach Ablauf der Einwirkzeit Instrumente gründlich mit geeignetem Wasser abspülen (zur Vermeidung von Rückständen empfiehlt sich voll entsalztes [VE-] Wasser)
- neue, unsteril gelieferte Instrumente müssen vor Erstgebrauch aufbereitet werden



3. Trocknung

- Instrumente trocknen (gemäß KRINKO-Empfehlung vorzugsweise mit ölfreier und keimarmer Druckluft)

4. Sichtprüfung

- Prüfung auf Sauberkeit und Unversehrtheit
 - sind Restkontaminationen erkennbar, Reinigung und Desinfektion wiederholen
 - mangelhafte Instrumente aussortieren (fehlende Diamantierung, stumpfe/ausgebrochene Schneiden, verzwirbelte/frakturierte Arbeitsteile, korrodierte Oberflächen)

semikritisch A und B

5. thermische Desinfektion im Dampfsterilisator

- unverpackt in geeigneten Ständern, Siebschalen etc. (z. B. Komet-Edelstahlständer 9949L3)

6. Freigabe

- dokumentierte Freigabe des ordnungsgemäßen Aufbereitungsablaufes zur erneuten Anwendung bzw. zur Lagerung

7. Lagerung

- staub-, feuchtigkeits- und rekontaminationsgeschützte Lagerung unter Einhaltung der Aufbewahrungsfristen (siehe DIN 58953)

kritisch A und B

5. Sterilisation

- in geeigneter Sterilisiergutverpackung (siehe DIN 58952/53 bzw. EN 868)
- Kennzeichnung bei begrenzter Anzahl von Aufbereitungen*
- Sterilisation in geeignetem Dampfsterilisator (s. KRINKO-Empfehlung)
- Instrumente der Kategorie kritisch B erfordern grundsätzlich eine maschinelle Reinigung und Desinfektion (s. KRINKO-Empfehlung)



geeignet für:

- Ultraschallbad
- Thermo-Desinfektor
- Autoklav

9949L3

Instrumente aus Werkzeugstahl (1, 41, 48, 9119 und 9120) sind weder für das Reinigungs-/Desinfektionsgerät (RDG) noch für den Dampfsterilisator geeignet. Es sollte auf ein entsprechendes Hartmetallinstrument umgestellt werden.

Bitte beachten Sie auch unsere risikogruppenspezifischen Herstellerinformationen zur Instrumentenaufbereitung (www.kometdental.de).

Einmalartikel (auf der Verpackung mit gekennzeichnet) sind nicht für eine Wiederverwendung zugelassen. Eine gefahrlose Anwendung kann bei erneuter Verwendung dieser Produkte nicht gewährleistet werden, da ein Infektionsrisiko besteht und/oder die Sicherheit der Produkte nicht weiter gegeben ist.

* Das Ende der Produktlebensdauer von Komet-Instrumenten wird grundsätzlich von Verschleiß und Beschädigung durch Gebrauch, nicht durch die Aufbereitung, bestimmt. Spezielle Hinweise (z. B. zur Anwendungshäufigkeit der EasyShape-Feilen) entnehmen Sie bitte der dem Produkt beiliegenden Gebrauchsanweisung.